



Peter H. Kirchner

ERFORSCHUNG DER SCHÖPFUNG

Das Lichtsystem
Band 1

Peter H. Kirchner

Erforschung der Schöpfung

Das Lichtsystem

Band 1

Jenseits-Verlag

Copyright © 2005
Jenseits-Verlag
www.jenseits-de.com

Für Ulla

Ohne ihren Tod wäre dieses Buch nicht geschrieben worden

Danksagung

Mein Dank gilt:

- den jenseitigen Lehrern, ohne die wir keine so detaillierten Einblicke in die Schöpfung erhalten hätten,
- den Seelen, durch deren Mitwirkung wir heute ein weitaus klareres Bild vom Jenseits besitzen,
- den Medien, die uns die Aussagen der Jenseitigen in Hunderten von Readings übermittelt haben,
- den Sittern, welche durch Sitzungen mit ihren verstorbenen Angehörigen oder Guides zu dieser Aufklärung beigetragen haben,
- Caroline Schmekel für ihre großartige Unterstützung bei der Erstellung der Bücher,
- Wolfgang Weinbrenner für sein fachkundiges Lektorat,
- unserem Team, ohne das unser Ressort nicht so vielen Menschen helfen könnte.

Ihnen allen gebührt mein Dank und meine Anerkennung.

Inhaltsverzeichnis

Danksagung.....	4
Vorwort.....	7
Einführung und Rückblick.....	13
Wie alles anfing.....	15
Kann man mit Verstorbenen kommunizieren?.....	21
Mein »Beweis«.....	25
Spiritismus und Einblicke ins Jenseits.....	38
Aufbau der Schöpfung.....	45
Gott und die Schöpfung.....	46
Die vier Kopien.....	52
Bewusstsein, Bewusstseins Ebenen und Systeme	72
Gedanke, Projektion, Inkarnation, Illusion und Realitäten.....	81
Materie und Zeit.....	88
Der Plan.....	94
Es geht nur ums Fühlen.....	94
Seele und Inkarnation.....	101
Vollseele, Teilseele, Überseele	101
Die Seelenfamilie	103
Permutationen	103
Die Inkarnationsgruppe	106
Der freie Wille	108
Planvarianten	109
Typische Inkarnation	113
Atypische Inkarnation	114
Gut/Böse, Belohnung/Bestrafung, Gerechtigkeit	116
Leserfragen zum Plan.....	119
Überpläne, Großereignisse.....	138
Guides und Guideführung.....	162

Der Inkarnationsplan	168
Der Realitätenplan	170
Realitätenplan und Emotionen	172
Kennen wir uns, Sara?	175
Sara über sich, meine Guides und unsere Inkarnationen.....	177
Der Inkarnationszyklus.....	183
Entstehung einer Teilseele – Im Zwischenbereich.....	185
Schwangerschaft, Inkarnation und Kindheit.....	195
Die Zeit auf der Erde.....	201
Ein »normaler« Sterbevorgang.....	208
Der Übergang aus der Sicht verschiedener Seelen.....	222
»Missglückter Übergang« – Seelen im Geistergürtel.....	245
Besorgter Ehemann – Besorgter Vater – Besorgter Gastwirt.....	250
Poltergeister und andere »üble Gesellen«.....	273
Fixiert – hilflos – verloren.....	306
Alles ist vernetzt!.....	316
Seelen im Sanatorium.....	338
Ich bin tot und doch nicht	356
Seelen in den mittleren Astralebenen.....	384
Vorbereitung und Übergang ins Licht.....	398
Seelen in den Lichtebenen.....	413
Medialität – Verbindung nach drüben.....	433
Medien und mediale Verbindung.....	435
Medialwerdung und Neumediale.....	447
Checks – Scans – Readings.....	460
Andere Methoden.....	478
Schlusswort.....	488
Quellenverzeichnis.....	489
Glossar.....	490

Vorwort

Mit diesem Buch beginne ich den Versuch, unsere Schöpfung detailliert zu beschreiben, und zwar detaillierter, als das bisher gemacht wurde. Auch versuche ich sie in ihrer Gesamtheit zu beschreiben, obwohl das eigentlich unmöglich ist, denn die Schöpfung ist unendlich. Trotzdem wird jeder Leser, nachdem er diese Bücher durchgearbeitet hat, einen guten Überblick darüber erhalten, was wir als »die Schöpfung« bezeichnen, was der Sinn des Lebens ist, wie die Schöpfung »funktioniert«, ob es einen Gott gibt und falls ja, woher »er« kommt, warum die Welt so »schlecht« ist, und warum Gott denn so viel Schlechtes zulässt.

Dieses Buch ist unreligiös, auch wenn der Begriff »Gott« zwangsläufig mit dem Begriff »Schöpfung« verbunden ist. Wir werden oft auf Gott zu sprechen kommen, das ist unvermeidlich, aber der hier beschriebene Gott ist nicht der Gott der Religionen. Einige Leser werden vielleicht sogar von Gotteslästerung sprechen, weil der hier beschriebene Gott so gar nicht in das Bild der Religionen passt, oder besser, nicht in das Bild *ihrer* Religionsvorstellungen passt.

Wir werden mit diesen Büchern einen weiten Weg gemeinsam gehen. Dieser Weg wird anfangs oft unklar und verschleiert sein, denn wir werden erst die Grundlagen für diese neue »Wissenschaft« legen müssen. Das werden die Seiten sein, auf denen der Leser oft Zweifel an den Aussagen haben wird, auf denen er sich vielleicht sogar gegen sie wehren wird, aber wenn er durchhält, so wird sich ein Puzzleteilchen zum anderen setzen, so wird sein Blick langsam klarer werden, so wird das alles für ihn zunehmend mehr Sinn ergeben, um schließlich »eigentlich logisch« zu erscheinen, und damit wird auch sein Bewusstsein langsam anwachsen. Hinterher wird er über vielen Dingen stehen und die Welt mit anderen Augen sehen. Und somit wollen diese Bücher auch keine neue Religion verbreiten, vielmehr werden wir *hinter* die verschiedenen Lehren und Religionen schauen, und der Leser wird hinterher auch besser verstehen, woher sie kommen und warum sie so unterschiedlich sein sollen.

Nun ist es naheliegend zu fragen: »Woher will der denn wissen, wie die Schöpfung aussieht?«. Diese Frage ist berechtigt, denn kein Mensch kann genau wissen, wie die Schöpfung aussieht. Aber warum schreibe ich dann diese Bücher? Genau genommen schreibe ich sie nicht wirklich, ich stelle sie eigentlich nur noch zusammen. »Geschrieben« wurden sie von meinen

jenseitigen Lehrern, als Teil eines größeren Plans und im Konzert mit vielen Seelen, die alle an diesen Büchern mitbeteiligt sind.

Was aber ist der Grund für diese Bücher, und gibt es denn nicht schon genügend philosophische, religiöse oder esoterische Bücher? Haben sich nicht schon genügend Menschen mit diesem Thema beschäftigt? Natürlich haben sich Menschen zu jeder Zeit mit diesem Thema beschäftigt, aber die Menschheit entwickelt sich weiter, technologisch, humanitär, eigentlich in jeder Richtung, auch wenn sie derzeit als Folge unserer Verwissenschaftlichung und dem Zwang, alles »wissenschaftlich« beweisen zu müssen, einen Teil ihres »inneren Wissens« verloren zu haben scheint. Aber mit der irdischen Weiterentwicklung der Gesellschaft und ihrer Aufnahmefähigkeit wächst auch der Wunsch nach mehr Wissen über die Schöpfung, und dieser soll mit dieser Buchreihe erfüllt werden.

Schauen wir zweihundert Jahre zurück, so sehen wir, welch rasantes Tempo die Entwicklung eingeschlagen hat! Brauchte es in der Frühzeit der Menschheit oft Jahrtausende, bis der Mensch etwas entdeckte, so werden heute tausende Patente pro Jahr angemeldet. Neue Software ist bereits veraltet, bevor sie auf den Markt kommt, und während noch die Verpackung für ein neues Produkt entworfen wird, arbeitet bereits ein Heer von Entwicklern am Nachfolgeprodukt, das ein bis zwei Jahre später auf den Markt kommen und auch dann schon wieder überholt sein wird!

Wir haben es also mit einer entwicklungsmäßigen Explosion zu tun, die immer rasanter voranschreitet. Das ist kein Zufall, so wie uns auch immer nur das zufällt, was uns zu bestimmten Zeiten zufallen soll! Und somit heißt die Antwort auf die Frage nach dem Zweck dieser Bücher: Sie sollen geschrieben werden, weil sie Informationen enthalten, die für uns neu sind, die noch nie veröffentlicht wurden, und die uns gerade *jetzt* zufallen sollen! Diese Informationen stammen von jenseitigen Lehrern und sind unserer menschlichen und gesellschaftlichen Entwicklung angepasst. Sie sind detaillierter und auch wissenschaftlicher als zuvor, weil unsere Gesellschaft inzwischen aufgeklärter ist als noch vor hundert Jahren. Sie ist heute auch aufnahmefähiger, und außerdem stehen wir unmittelbar vor einer größeren Veränderung, die sich bereits seit einigen Jahren abzeichnet. Auch sie ist kein Zufall, so wie es keine Zufälle gibt und noch nie gegeben hat! Die Schöpfung ist kein Zufall, und in ihr geschieht auch nichts rein zufällig, da es sonst nur ein gewaltiges Chaos gäbe!

Schauen wir doch nur, wie organisiert die Zellen in unserem Körper zusammenarbeiten, und all das sollte ein Zufall sein? Wenn es schon in unserer Technik keine Zufälle geben darf, wieso sollten dann unsere physikalischen Gesetze Zufälle sein, die Kreisbahnen der Planeten, die Sonne, die uns wärmt und unser Leben erst ermöglicht, die Atome und Moleküle, die sich zu Proteinen verbinden, nach einem genau vorgegebenen Plan, um dann in unseren Zellen kleine Kraftwerke darzustellen, die uns ein Leben erst ermöglichen. All das sollen Zufälle sein? Nein, es gibt keine Zufälle, weder hier auf Erden noch in der Schöpfung, und unser gemeinsamer Weg wird uns die sehr geordnete Funktionsweise der Schöpfung erklären, wird Antworten auf viele alte Fragen geben und die Schöpfung in ein für viele völlig anderes Licht rücken!

Hier geht es um eine Aufklärungskampagne, die sein soll, jetzt und ebenso wenig zufällig, weil sie für die Einhaltung eines übergeordneten Planes notwendig ist. Sie war nicht vor vierhundert Jahren notwendig, auch nicht vor zweihundert oder erst in hundert Jahren, sie ist *jetzt* notwendig, weil nämlich bald ein neues Zeitalter beginnen soll, weil unsere Erde in eine neue Entwicklungsstufe eintreten wird und weil schon alle Voraussetzungen für diesen Schritt geschaffen wurden. Genau deshalb werden diese Bücher geschrieben.

Die Schöpfung sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene zu beschreiben, ist keine leichte Aufgabe. Das Problem liegt nicht darin, was ich schreiben soll, sondern darin, wie viel ich weglassen muss, um dem Leser die wesentlichen Punkte aus der enormen Informationsmenge, die sich inzwischen bei mir angehäuft hat, auf eine möglichst übersichtliche und verständliche Weise zu vermitteln, ohne dabei den Anfänger zu überfordern oder den bereits fortgeschritteneren Leser zu langweilen. So dient der Abschnitt »Einführung und Rückblick« als Grundlage zur Jenseitsthematik. Der fortgeschrittene Leser kann diesen Abschnitt gerne überspringen.

Die Abschnitte »Aufbau der Schöpfung« und »Plan« stellen eine komprimierte Zusammenfassung der von unseren jenseitigen Lehrern übermittelten Lehre dar. Für den Anfänger, aber auch für den Fortgeschrittenen, dem diese Zusammenfassung zum Verständnis der teilweise schwierigen Thematik zu komprimiert ist, steht als Begleitband der verkürzte und komplett überarbeitete »Wegweiser« unseres Ressorts zur Verfügung. In ihm beantworte ich Hunderte von Fragen zum Aufbau der Schöpfung ausführlich, leicht verständlich und wissenschaftlich aufbauend.

Ab dem Kapitel »Der Inkarnationszyklus« setze ich ein gutes Verständnis dieses »Wegweiserwissens« voraus. In diesem und den nachfolgenden Kapiteln zeige ich anhand von zahlreichen Sitzungsprotokollen den Aufbau der Schöpfung, die Inkarnation der Seele, den Übergang der Seele in die Astralebene, den Weg der Seele ins Licht, und beschäftige mich mit dem Sinn und Zweck der Inkarnationen, einschließlich dem Sinn und Zweck von Realitäten, Krankheiten und Behinderungen.

Das Ziel dieser Bücher ist es, dem Leser einen guten Überblick über die Schöpfung zu vermitteln und sein Verständnis für die Schöpfung wesentlich zu erweitern. Ich versuche deshalb, alle wichtigen Gebiete zu behandeln, zu erklären und zu belegen. Es ist aber nicht möglich, auf jedes Teilgebiet ausführlich einzugehen, auch wenn das Wissen dafür bereits vorhanden ist.

Um den Stoff aufzulockern, werde ich nicht immer linear vorgehen. Das wird zur Folge haben, dass Fachausdrücke fallen werden, auf die erst in einem späteren Kapitel genauer eingegangen wird. Oft setzt das Verstehen eines Kapitels das Verständnis drei weiterer Kapitel voraus, und erst alle Kapitel zusammen ergeben ein klareres Bild und das erstrebte Verständnis. Der Leser sollte sich deshalb beim Lesen gedulden und eventuelle Fragen und Unklarheiten für sich notieren. Sie sollten sich einige Kapitel später von selbst beantwortet haben.

Ein wesentliches Kriterium für das Verständnis der Schöpfung ist die Denkart des Einzelnen. Wir alle denken irdisch, aber die Erde ist ein Teil der Schöpfung und nicht umgekehrt! Um die Schöpfung verstehen zu können, müssen wir von der irdischen zur jenseitigen Sichtweise übergehen, wir müssen also »umdenken« lernen. Das erfordert eine Bewusstseinsweiterung, ein globaleres Denkvermögen und gleichzeitig ein Abstrahieren und Fokussieren auf das Wesentliche. Nicht jeder Leser wird diesen Prozess mitmachen wollen. Das hat mit Realitäten zu tun, die unserer jeweiligen Inkarnation zugrunde liegen. Es ist somit weder angestrebt noch überhaupt möglich, jeden Leser von der Existenz eines Jenseits zu überzeugen, und nach dem Durcharbeiten des Buches versteht auch jeder, warum!

Wegen der sich langsam von der irdischen zur jenseitigen Denkweise verlagernden Erklärungen, wird ein Leser, der ein Kapitel aus der Mitte des Buches herausgreift, ohne das Buch vom Anfang an gelesen zu haben, scheinbare Widersprüche entdecken, die jedoch keine wirklichen Wider-

sprüche sind, sondern nur die Betrachtung desselben Punktes aus einem noch mehr irdischen oder einem bereits mehr jenseitigen Blickwinkel. Der Neuling, der mit einem ihn interessierenden Thema aus der Mitte des Buches beginnt, wird die Erklärungen wahrscheinlich aufgrund seiner noch rein irdischen Denkweise nicht verstehen, sie ablehnen oder gar als Unsinn verwerfen. Für den Leser jedoch, der sich von der Thematik angesprochen fühlt und dessen Realität der Realität dieses Buches entspricht, wird sich gegen Ende des Buches der Kreis geschlossen haben, alle wesentlichen Fragen werden beantwortet sein und seine Vorstellungen von der Schöpfung werden sich für immer verändert haben.

In dieser ersten Buchreihe versuche ich, einen guten, wenn auch nur gerafften Überblick über unser Lichtsystem (das System, zu dem unsere Erde gehört) zu geben. Wegen der gewaltigen Stoffmenge musste ich den Inhalt auf zwei Bände aufteilen. In einem Ergänzungsband gehe ich auf Hunderte von Fragen ein, die sich dem Leser stellen, der sich mit der Thematik zum ersten Mal beschäftigt. Eine spätere Buchreihe wird sich dann mit den verschiedenen Systemen innerhalb der Schöpfung befassen. Zusätzlich stehen dem Leser auch weiterhin unser Ressort und die diversen Foren unseres Ressorts zur Verfügung.

Das hier enthaltene Wissen wurde in meinem Jenseitsressort erarbeitet. Nach dem Start im April 2000 auf einer befreundeten Internet-Seite, etablierte ich Anfang 2002 eine eigene Internet-Präsenz unter der Adresse www.jenseits-de.com. Mit Hilfe meiner jenseitigen Lehrer und einem Team von irdischen Mitarbeitern entstand das im deutschsprachigen Raum führende Jenseitsressort, führend nicht nur von der Größe, Informationsmenge und Anzahl der täglichen Besucher her, sondern aufgrund seiner Qualität, dem Fachwissen und der sehr detaillierten Aussagen über das Jenseits.

Unser Ressort hat im Laufe der Jahre tausenden von Trauernden und Hilfesuchenden beigestanden und sie mehr oder weniger intensiv über die Schöpfung aufgeklärt. Fast jeder mir zugeführte Fall wurde für mich ein weiteres Unterrichtskapitel. Dadurch erhielt ich eine sehr tiefgehende Ausbildung aus »erster Hand«, die sich inzwischen auf fast alle Bereiche unseres irdischen, aber auch unseres jenseitigen Daseins erstreckt. Durch die Weitergabe meines Wissens entwickelte sich das Ressort allmählich zu

einer Schule für Jenseitsinteressierte, Mediale und Medien, und inzwischen haben einige meiner ehemaligen Schüler und Mitarbeiter ihre eigene Internet-Präsenz etabliert, wodurch dieses Wissen, dem Wunsch unserer jenseitigen Lehrer entsprechend, in die Breite getragen wird.

Der Zweck meines Ressorts ist die seriöse, korrekte und hochwertige Aufklärung der Bevölkerung als Teil der Vorbereitungen auf die ab dem Jahr 2007 verstärkt wahrnehmbare, weltweite Bewusstseinsweiterung. Damit ist das Ressort ein Teil einer bereits laufenden, groß angelegten Aktion unserer Guides und Lehrer. Bei dieser Bewusstseinsweiterung handelt es sich um die schon im Maya-Kalender angekündigte weltweite Veränderung.

Die übermittelten Aussagen stammen von meinem Lehrer Sara und den Guides der Medien, mit denen ich im Laufe der Jahre gearbeitet habe. Die fortgeschritteneren Informationen stammen von Eph, Simon und Seth, der bereits aus Jane Roberts' Buchreihe »Gespräche mit Seth« bekannt ist. Die in unserem Ressort gewonnene und unterrichtete jenseitige Praxis ergänzt damit die durch Jane Roberts übermittelten Aussagen wie auch die durch Neale D. Walsch (»Gespräche mit Gott«) überlieferten Texte.

Einführung und Rückblick

Als meine Frau Ende 1999 starb, wusste ich noch nichts über ein Jenseits. Ich wusste nicht einmal, ob es überhaupt ein Leben nach dem Tod gibt. Der Verlust und die mich quälende Ungewissheit brachten mich schließlich so weit, dass ich beschloss, meine Frau zu suchen. Sollte ich sie je finden, so muss es auch ein Jenseits und ein Danach geben!

So fing ich an, hunderte von Internet-Seiten zu studieren und einige Bücher zu lesen, wodurch ich mir allmählich ein gutes Anfängerwissen aus dem weit verstreuten und damals noch überwiegend englischsprachigen Informationsangebot aneignete. Im Februar 2000 hatte ich dann eine Sitzung mit einem seriösen kanadischen Medium, in der ich meine Frau eindeutig erkannte. Das war für mich der Beweis, dass es ein Danach geben musste, aber gleichzeitig warf diese Sitzung sehr viele Fragen auf. Wie jeder, der durch ein so erschütterndes Ereignis überrascht wird, wollte natürlich auch ich wissen, wie ist denn so etwas überhaupt möglich, ist es wirklich möglich, war es auch keine Täuschung oder Einbildung, und wenn es wirklich ein Danach gibt, wie sieht es dort aus, wie sieht das Leben nach dem Tod aus, was machen die Seelen dort, was macht meine Frau jetzt dort, was ist der Sinn und Zweck von allem und hundert Fragen mehr. Und damit fing für mich die Arbeit erst richtig an! Nun wollte ich *alles* über das Jenseits wissen! Eines Morgens erwachte ich mit der Idee, dass ich mein bis dahin gesammeltes und bereits ziemlich umfangreiches Anfängerwissen anderen Menschen, die in derselben Situation wie ich waren, zur Verfügung stellen sollte. Ich hatte bei meinen Recherchen festgestellt, dass das seriöse Informationsangebot im deutschsprachigen Raum des Internets – im Gegensatz zum englischsprachigen – noch sehr dürftig war, und so wollte ich meinen ehemaligen Landsleuten helfen.

Die Suche im deutschsprachigen Teil des Internets brachte mir damals drei Treffer, zwei ziemlich fragwürdige und eine Seite, die sich mit paranormalen Vorkommnissen beschäftigte. Natürlich wusste ich damals noch nicht, dass es einen Guide und einen Plan gibt, und dass ich von meinem Guide zu dieser Seite geführt wurde. Und so schrieb ich den Verein an, bekam auf dessen Server Platz für meine Geschichte und gleich noch ein Forum dazu, nach dem ich nicht einmal gefragt hatte. Aber, wie gesagt, es sollte eben so sein.